

# NEWSLETTER



Aktionskomitee KIND IM KRANKENHAUS

---

Ausgabe: 2/2023 | 22. April 2023

---

Liebe AKIK-Mitglieder, Freunde und Förderer,

mit unserem AKIK-Newsletter informieren wir Sie über wichtige Aktivitäten des AKIK-Bundesverbandes und der AKIK-Landes- und Ortsverbände in der ersten Jahreshälfte 2023. Diese Aktivitäten, regional auf Landes- und Bundesebene, können wir **dank Ihrer Unterstützung** durchführen.

Wenn Sie Fragen, Anregungen, ein Feedback zur AKIK-Arbeit haben, oder uns bei unserer Arbeit aktiv unterstützen möchten, dann schreiben Sie uns an **info@akik.de**.

Viele weitere Informationen und Eindrücke bekommen Sie auf unserer Homepage **www.akik.de** und bei unseren Social-Media-Kanälen.



**Artikel 9 der EACH-Charta:** *Die Kontinuität in der Pflege kranker Kinder soll durch ein Team sichergestellt sein.*

**Wir wünschen Ihnen allen ein gesundes und glückliches neues Jahr.**

## Inhalt

<b>Bundesversammlung 2023</b> .....	2
<b>Kinderkliniken/Abteilungen in Not</b> .....	2
<b>Imagekampagne „Kinderkrankenpflege“</b> .....	3
<b>AKIK Landesverband Baden-Württemberg e.V.</b> .....	3
<b>AKIK Frankfurt / Rhein - Main e.V.</b> .....	5

## Bundesversammlung 2023

Am 10. Juni 2023 laden wir unsere Mitglieder zur Bundesversammlung nach Frankfurt ein. Es stehen dieses Jahr Neuwahlen an. Wie schon im letzten Newsletter erwähnt, sind wir auf der Suche nach neuen Vorstandskolleg\*innen. Falls sie Interesse haben uns zu unterstützen dann melden sie sich gerne bei uns. Die Einladungen zur Versammlung werden rechtzeitig zusammen mit dem Jahresbericht per Mail und Post zugeschickt. Wer schon neugierig ist kann auf der Homepage [www.akik.de](http://www.akik.de) den Jahresbericht für 2022 bereits lesen.

## Kinderkliniken/Abteilungen in Not

Die Not der kindermedizinischen Versorgung ist in den Medien Thema.

Es geht um zu wenig Personal, zu wenig Geld und oft wird auch von zu wenig Betten gesprochen.

Die Anzahl der Betten in Krankenhäuser zur Versorgung von Kindern und Jugendlichen ist seit 1991 um ein Drittel gesunken. Die Geburtenrate in Deutschland nimmt hingegen seit 2012 stetig zu und auch die Fallzahlen sind zunehmend.

Das Hauptproblem liegt aber nicht an der Bettenreduktion, sondern am Fachkräftemangel, welcher oftmals zu zeitweisen Schließungen von Betten/Abteilungen führt.

Kindermedizin ist zeit-, personal- und kostenintensiv und lässt sich nicht unter ökonomischen Gesichtspunkten betreiben, ohne dass die Patienten und das Personal Abstriche machen müssen.

Hohe Vorhaltekosten und starke saisonale Schwankungen (Infektwellen), sowie das nicht darauf angepasste diagnosebezogenen Fallpauschalen (DRG) System verschlimmern den finanziellen Druck unter denen viele Kinderkrankenhäuser und Abteilungen stehen. Im September 2022 hat Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach angekündigt, dass die DRG´s in Kinderkliniken und Kinderstationen komplett entfallen und es ein festes Budget außerhalb des DRG-System geben solle, über das die Kosten abgerechnet werden könnten.

Unter den Titeln

- „Sparmaßnahmen - warum Kinderkliniken sich nicht rentieren“,
- „Notfall Kinderklinik“
- „Kostendruck in Kinderkliniken Bei den Kleinsten wird gespart“

sind in den letzten Wochen einige Berichte (Videos siehe Quellen) zu den finanziellen Nöten erstattet worden.

Ob die Finanzhilfen den drohenden Kollaps, der wegen Finanz- und Personalnot etlichen Kinderkliniken droht, abmildern lässt, bleibt offen.

Es ist ein richtiger Schritt, löst aber das massive Problem des Fachkräftemangels nicht (siehe Folgebericht).

Quellen:

- Grunddaten der Krankenhäuser - Fachserie 12 Reihe 6.1.1
- <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/kinderkliniken-krise-101.html>
- <https://www.zdf.de/dokumentation/37-grad/37-notfall-kinderklinik-100.html>
- <https://www.ardmediathek.de/video/mex/sparmassnahmen-warum-kinderkliniken-sich-nicht-rentieren/hr-fernsehen/Y3JpZDovL2hyLW9ubGluZS8xOTYxMTE>

## Imagekampagne „Kinderkrankenpflege“

*„Kinder sollen von Personal betreut werden, das durch Ausbildung und Einfühlungsvermögen befähigt ist, auf die körperlichen, seelischen und entwicklungsbedingten Bedürfnisse von Kindern und ihren Familien einzugehen.“ (Artikel 8 der EACH-Charta)*

Die Herausforderungen und Probleme durch Fachkräftemangel und Pandemie in den vergangenen drei Jahren haben mehr als deutlich, auch endlich in der Öffentlichkeit, den Pflegenotstand aufgezeigt. Die Zahl der Auszubildenden Kinderkrankenpfleger\*innen nimmt ab. Durch die generalistische Pflegeausbildung, die 2020 eingeführt wurde, haben die Pflegeschulen in einigen Bundesländern die Ausbildung zur Kinderkrankenpflege eingestellt.

Bei der generalistischen Ausbildung gibt es die Möglichkeit eine Vertiefung und sogar eine Spezialisierung in der Kinderkrankenpflege zu machen, dies ist aber den potenziellen Bewerber\*innen kaum bekannt. Eine Imagekampagne, speziell auf die Zielgruppe junger potenzieller Bewerber\*innen und deren Eltern, soll für die Kinderkrankenpflegeausbildung werben.

Unter der Adresse <https://www.kinderkrankenpflegeausbildung.de/>, finden junge Bewerber\*innen und andere Interessierte alle Informationen rund um die Ausbildung in der Kinderkrankenpflege.

## AKIK Landesverband Baden-Württemberg e.V.

### Gruppe Freiburg

Sabrina Oppermann

Die AKIK-Besuchsdienstgruppe traf sich 2023 zu einem gemeinsamen Austausch. Dieser ist für die Gruppe immer eine Möglichkeit Probleme aber auch schöne Erlebnisse aus dem Besuchsdienst zu besprechen. Dabei werden wir professionell von unserer Supervisorin begleitet.

Wir haben durch einen Bericht in der Universitätsklinik drei neue Mitglieder gewinnen können und freuen uns auf unsere neuen Kolleginnen.

Am 08. Mai findet unser nächstes kollegiales Treffen statt.

### Gruppe Schopfheim/Lörrach

Monika Werner

In Absprache mit dem Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin am St. Elisabethen-Krankenhaus Lörrach, kann die AKIK-Bücherei mit dem Ende der Pandemie wieder eröffnet werden, um den Kindern mit dem rollenden Bücherwagen Freude im Klinikalltag zu bereiten.


Der AKIK-Rettungst Teddy erweist sich nach wie vor als wertvolle Unterstützung im Rettungswesen für das Deutsche Rote Kreuz und der Malteser im Landkreis Lörrach.

Seit Anfang des Jahres konnte AKIK bereits weit über 100 Rettungsteddys für kranke /verunfallte Kinder dem Rettungswesen zuwenden.


Im März dieses Jahres fand wieder, nach dreijähriger Pause, die grenzüberschreitende Regio-Messe in Lörrach mit 350 Ausstellern statt. Über das Forum Selbsthilfe im Landkreis Lörrach, fand dazu im Vorfeld ein Pressegespräch mit den teilnehmenden Gruppen statt, das auch über die Medien in Bild und Text veröffentlicht wurde. So konnte sich AKIK nach langer Coronapause wieder einmal am Messe-Infostand für einen Tag der breiten Öffentlichkeit präsentieren. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit sich über die Aufgaben und Ziele des AKIK zu informieren, was auch von den umliegenden Ausstellern selbst in Anspruch genommen wurde.

Gleichzeitig konnten wir den neuen AKIK-Banner: "Wir brauchen Ihre Unterstützung, damit wir Sie unterstützen können," vorstellen, den unsere langjährige AKIK Graphik Designerin rechtzeitig für den Messeauftritt fertigstellen konnte.

Wie aus der hiesigen Presse immer wieder zu erfahren ist, geht der „Neubau Zentralklinikum“, der als Leuchtturmprojekt und Musterbeispiel im Ländle gilt, auf die Zielgeraden. Die Eröffnung des knapp 437 Millionen Euro teuren Krankenhauses ist für Ende 2025 vorgesehen.



**Wir brauchen Ihre Unterstützung damit wir Sie unterstützen können!**



**AKIK** fördert über seine Landes- und Ortsverbände Projekte wie „Kind und Rettungswesen“, „Betreuungs- und Besuchsdienst“, „Geschwisterkind-Betreuung“, „Bücherdienst“ und andere.

**AKIK** leistet Lobbyarbeit für die Rechte kranker Kinder und Jugendlicher in politischen und in fachlichen Gremien.

Kranke Kinder und Jugendliche gehören in die Hände von Spezialisten d.h. Kindermedizinern und Kinderkrankenpflegeperson

Aktionskomitee  
KIND IM KRANKENHAUS  
AKIK-Bundesverband e.V.

**ELTERNVERBAND  
KIND & GESUNDHEIT**

AKIK-Landesverband BW e.V.  
Im Dellacker 3  
D-79650 Schopfheim  
[www.akik.de](http://www.akik.de)



## AKIK Frankfurt / Rhein - Main e.V.

Karin Schmidt

Es geht wieder los – unsere Betreuertreffen dürfen nun ohne Einschränkungen auch in Präsenz stattfinden und auch unser Besuchsdienst darf mit ganz kleinen Vorgaben wieder ohne Sondergenehmigungen durchgeführt werden.

Am 10.02., dem Tag der Kinderhospizarbeit, wurde auch AKIK zum Frankfurter Römer an den Stand des ambulanten Kinderhospizverein Frankfurt eingeladen. Viele grüne Laternen, gebastelt von Betroffenen und Ihren Familien wurden an die Passanten vergeben und Interessierte konnten sich über die Arbeit informieren. Es sehr wichtiges Thema und ein schöner kollegialer Austausch mit AKIK. Herzlichen Glückwunsch zu dieser gelungenen Veranstaltung.

Wir AKIKs besuchen regelmäßig schwer beeinträchtigte Jugendliche und junge Erwachsene auf den beiden Stationen Rotkehlchen des Zwerg Nase Zentrum Wiesbaden.

In der Corona – Zeit gab es mehr Besuchsstopps und wir mussten eine strenge Hygiene – Konzept zum Schutz der Bewohner\*innen einhalten. Inzwischen hat sich die Situation mehr und mehr „normalisiert“ und mit dem Auslaufen der gesetzlichen Regelungen zum Schutz vulnerabler Gruppen wird es im März weitere Lockerungen geben, die unsere Besuche erleichtern.

Besonders erfreulich ist, dass auch die vor Corona häufig stattfindenden Ausflüge von Bewohner\*innen des Hauses, zusammen mit Pflegekräften, Pädagogen und AKIKs wieder möglich sind.

Am 17. Februar war für zwei Bewohner ein Besuch im Museum Wiesbaden geplant. Unser Schützling Benni fragte, ob wir Zeit hätten. Es wäre für ihn sehr wichtig, uns dabei zu haben, und er würde sich sehr freuen, wenn wir mitkämen.

Natürlich haben wir „JA“ gesagt.

Benni und sein langjähriger Kumpel, der wie er in der Station Rotkehlchen wohnt, reisten zusammen mit zwei Pfleger\*innen, zwei Pädagoginnen, Rucksäcken mit Beatmungsgeräten, Monitoren und Verpflegung im Zwerg Nase Bus an. Wir trafen uns mit ihnen vor dem Museum. Nach dem etwas mühsamen, aber immerhin barrierefreien Zugang, bestaunten wir gemeinsam die Insektenausstellung „Doch die Käfer – Kritze, kratze“ und danach in der Dauerausstellung „Ästhetik der Natur“ die anderen präparierten Tiere, die zum Teil in lebensgetreuen Dioramen versteckt sind. Alles sehr spannend und aufregend. Aber Museumsbesuche machen Hunger. Bei einer Pause zwischen den Ausstellungsvitrinen verzehrte Benni das für ihn liebevoll vorbereitete und sorgfältig pürierte Mittagessen und dann gings weiter. Nach 3 Stunden waren dann alle rechtschaffen müde und nachdem wir den barrierefreien Ausgang gefunden hatten, ging's zurück ins Zwerg Nase Zentrum.

Ein schöner, interessanter Tag für Benni, seinen Freund, die Begleiter\*innen und uns.



Wir bedanken uns herzlich bei den Mitarbeiter\*innen des Zwerg Nase Zentrums, die diesen Ausflug möglich gemacht haben.



Auch in diesem Frühjahr haben wir uns zu einigen Bastelterminen getroffen.

Es galt für die kleinen Patienten Tüten zu packen mit allerlei kreativem, wie zum Beispiel den kleinen gelben Küken oder auch Osterhasen.

Wir bastelten Vorlagen, wickelten Wollknäule und produzierten Küken und Osterhasen als Muster für die Kinder. Gemeinsam strichen auf diese Weise viele Stunden ins Land. Alle waren beglückt über die

Ergebnisse und respektvoll vor dieser intensiven Arbeit. Wir freuen uns den Kindern auf diese Weise einen kleinen Zeitvertreib und die Möglichkeit zu geben, vielleicht das eine oder andere kunstvolle Stück selbst herzustellen.

Viel Freude beim Nachbasteln und alles Gute für eine schöne Osterzeit liebe Kinder wünschen die AKIK-Kolleginnen aus dem Bastelteam.

Am 05. April 2023 fand wieder eine Betreuerrunde in unserer Geschäftsstelle statt.

Zu Gast hatten wir Frau Corporan-Romero, Mitarbeiterin des Polizeipräsidium Frankfurt / Präventionsdienststelle E4.

Sie ist unter anderem Ansprechpartnerin und Koordinatorin für die Bereiche Prävention und Opferschutz, bei dem Sie unter anderem auch das AKIK-Rettungst Teddyprojekt koordiniert. Gerne stellte Sie uns die verschiedenen Einsatzbereiche des kuscheligen AKIK-Helfers in der Behörde vor. 😊

Mit sehr anschaulichen Beispielen berichtete Sie uns aus ihrem Arbeitsalltag, der aus ganz vielen Tätigkeiten besteht, z.B. der Aus- und Fortbildung, Einzelfallberatungen, Netzwerken in Arbeitskreisen, und bei der hessenweiten Optimierung des Opferschutzes in der Polizei. Hier ist sie als Opferschutzbeauftragte tätig.

Wir konnten Fragen stellen und uns auch mit ihr über unsere AKIK-Arbeit austauschen.

Auf den Seiten <https://www.odabs.org/> und <https://netzwerk-gegen-gewalt.hessen.de/> finden Sie die verschiedenen Informationen und vor allem Hilfsangebote gegen Gewalt und falls sie Opfer einer Straftat geworden sind.



## DANKE

AKIK sagt DANKE allen Ehrenamtlichen, Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Kooperationspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung.